

[Free] Die schne Tote im alten Schlachthof

## Die schne Tote im alten Schlachthof

Von Sabine Schneider, Stephan Brakensiek  
ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #469828 in eBooksVerffentlicht am: 2012-10-30Erscheinungsdatum:  
2012-10-30File Name: B009YM5E38 | File size: 71.Mb

**Von Sabine Schneider, Stephan Brakensiek : Die schne Tote im alten Schlachthof** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die schne Tote im alten Schlachthof:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
UnterhaltsamVon Gerhard LustigEs ist nicht der Reier, der einen Nachts nicht schlafen lsst, aber trotzdem kam keine  
Langeweile auf. Die Charaktere sind dominant, aber nicht unerheblich. Die richtige Lektre fr mich (vor dem  
Einschlafen - Leser).3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannung pur!Von

Rosa Parks  
Eigentlich bin ich ja keine große Freundin von Regionalkrimis. Aber ein Krimi im Milieu der Kunst, das hat sofort meine Aufmerksamkeit erregt. Und ich kann sagen, ich wurde nicht enttäuscht. Spannend von den ersten Seiten an, mit vielen unverhofften Wendungen und einer wunderbar portionierten Prise Humor haben mir viel Freude bereitet und dürfen die Lektüre der Schnen Toten auch für Leser zum Genuss machen, die nicht aus Trier oder der Region kommen. Und die Figuren sind, bei auch so manchen Schrulligkeiten, doch so überzeugend und liebenswert gezeichnet, dass ich mich als Nicht-Triererin auf die nächsten Fälle von Kommissar Ferschweiler und seinem Assistenten Wim de Boer freue. Weiter so!  
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mehr davon!!!  
Von psychoDoc23  
Endlich einmal ein Trier-Krimi, der nichts mit verschwundenen Kirchen, Wein oder Serienttern zu tun hat. Und endlich einmal ein Krimi aus Trier-West. Ich konnte das Buch, nachdem ich mit der Lektüre angefangen hatte, nicht mehr aus der Hand legen. Und das will was heißen, kann ich doch mit Kunst eigentlich genau so viel anfangen wie auch der ermittelnde Kommissar im Buch: nämlich nix. Aber es gelingt dem Autorenduo wie man ein Buch zu zweit schreiben kann, ohne dass man es beim Lesen merkt, ist mir schleierhaft schnell und mit Witz in diesen Bereich einzuführen. Und schon beteiligt man sich an den Recherchen der Ermittler, denkt über die Motive der unterschiedlichsten Protagonisten nach, wagt ab, verdächtigt und spricht wieder frei und ist am Ende dann überrascht. Hoffentlich muss Kommissar Ferschweiler bald wieder ermitteln!

Kurzbeschreibung  
Zwei gettete Frauen innerhalb weniger Tage erschüttern das sonst eher beschauliche Trier. Dass beide Morde miteinander in Verbindung stehen, daran hegt Kommissar Ferschweiler keinerlei Zweifel. Die eine Leiche fand man in der Kunstakademie, die zweite war die Frau, die die erste entdeckte. Ein Zufall ist nahezu ausgeschlossen - und doch kommt alles anders, als Ferschweiler ahnen kann...  
Zwei gettete Frauen innerhalb weniger Tage erschüttern das sonst eher beschauliche Trier. Dass beide Morde miteinander in Verbindung stehen, daran hegt Kommissar Ferschweiler keinerlei Zweifel. Die eine Leiche fand man in der Kunstakademie, die zweite war die Frau, die die erste entdeckte. Ein Zufall ist nahezu ausgeschlossen - und doch kommt alles anders, als Ferschweiler ahnen kann...  
ber den Autor und weitere Mitwirkende  
Stephan Brakensiek, geboren 1968 in Dortmund. Studium der Kunstgeschichte, Geschichte, Politikwissenschaft und Publizistik an der Ruhr-Universität Bochum. Nach verschiedenen Tätigkeiten im Ruhrgebiet lebt und arbeitet er seit 2004 in Trier.  
Sabine Schneider, geboren 1969 in Eltville am Rhein, in Göttingen aufgewachsen. Studium der Angewandten Geographie/Fremdenverkehrsgeographie an der Universität Trier. Sie lebt in Klausen/Mosel und arbeitet in Trier.